

Geschichte

Hier finden Sie Informationen zu den wichtigsten Meilensteinen der Bassersdorfer Geschichte. Es handelt sich dabei um kurze Auszüge aus den drei umfangreichen Bassersdorfer Heimatbüchern "Dorf an den Strassen" von Ernst Morf, "Mein Heimatdorf" von Jakob Brunner und "Bassersdorf im Wandel der Zeit" von Erika Zweifel.



Haus Lienhart



Klotenerstrasse



Bahnhof



Primarschulhaus



Haus Fürst



Landgasthof Löwen

8./9. Jahrhundert - Alemannischer Ursprung?

Wenn man sich mit der Geschichte eines Dorfes beschäftigt, stellt sich zwangsläufig die Frage, wie weit überhaupt Zeichen einer Besiedlung zurückverfolgt werden können. Im Fall von Bassersdorf deutet der Ortsname, insbesondere die Nachsilbe "-dorf", auf alemannischen Ursprung hin. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass gegen Ende der Völkerwanderungszeit, also um das 8. bis 9. Jahrhundert, die ersten "Bassersdorfer" hier gelebt haben. Wahrscheinlich hiess der Gründer der ersten Siedlung "Bazzil" oder "Bassil", also war Bassersdorf mit anderen Worten ursprünglich "das Dorf des Bassil".

1155 - Erste urkundliche Erwähnung Bassersdorfs

In den Traditionsnotizen des Stiftes Einsiedeln aus dem 10. bis 14. Jahrhundert findet sich ein kurzer Vermerk, wonach der Mönch Eberhard dem Kloster seinen Hof zu Basselstorff vermachte. Eine entsprechende Urkunde ist nicht mehr auffindbar.

Zum ersten Mal urkundlich erwähnt ist Bassersdorf in einer gesiegelten Schenkungsurkunde vom 15. November 1155. Damals vermachte der «Edle Gerung» dem Zürcher Kloster St. Martin auf dem Zürichberg seinen Grundbesitz in Walasseldon (Wallisellen) und Bazzelstorff. Wer er war, wie er zu seinen Gehöften kam – all das bleibt unbekannt. Seine Schenkung hat aber den Namen der Gemeinde in seiner frühen Form festgehalten.

1465 - Erste urkundliche Erwähnung Baltenswils

Baltenswil wurde 1465 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Damals ging es um die Frage, wohin Heiri Dübendorfer von Baltenswil die Kosten des eidgenössischen Feldzuges gegen Mailand zu steuern habe, nach Illnau oder Bassersdorf.

1788 - Distrikthauptort

1788 wurde Bassersdorf Hauptort eines Distrikts, der aber bald im Bezirk Bülach aufging. Daran erinnert, dass Bassersdorf heute Sitz eines Notariates ist.

1877 - Bahnhof Bassersdorf

Am 6. Oktober 1872 beschlossen die Stimmbürger von Bassersdorf "mit an Einmut grenzender Mehrheit", sich mit CHF 100'000 an der zukünftigen Nationalbahnstrecke Winterthur-Zofingen zu beteiligen, "in der Meinung, dass eine Station in der nächsten Nähe des Dorfes angelegt werde". Seit 1877 stand also dieser Bahnhof im Herzen von Bassersdorf. Das Dorf wuchs um die Station, die zuerst von der Nationalbahn, später von den Bundesbahnen bedient wurde. Seit Frühjahr 1980 ist der Bahnhof stillgelegt. Im Zusammenhang mit der neuen Flughafenlinie und dem Ausbau auf Doppelspur wurde am südlichen Dorfrand eine neue Station errichtet. Die Bahn "zerschneidet" das Dorf nicht mehr. Mit der neuen Bahnlinie richtet sich das Leben nun mehr und mehr nach Zürich und dem Flughafen Kloten aus.

1931 - Aufnahme von Baltenswil

Die Zivilgemeinde Baltenswil gehörte seit jeher zur Pfarrei und zum Notariatskreis Bassersdorf, wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aber politisch der Gemeinde Nürensdorf zugeteilt. Die politische Zugehörigkeit zu Nürensdorf vermochte die Baltenswiler aber nie zu befriedigen. Ein Vorstoss, in den 1870er-Jahren mit Brütisellen eine eigene politische Gemeinde zu schaffen, verlief erfolglos.

Im Mai 1896 beschloss die Zivilgemeinde Baltenswil, die Gemeinde Bassersdorf anzufragen, ob sie bereit wäre, die Baltenswiler in ihren Gemeindeverband aufzunehmen. Erst im zweiten Anlauf stimmten die Bassersdorfer diesem Anliegen zu. Die ganzen Bemühungen scheiterten aber dennoch am Widerstand der Gemeinde Nürensdorf und an den negativen Entscheiden des Bezirksrates und des Regierungsrates im Jahre 1898.

Als Ende der 1920er-Jahre der Bezirksrat sein Einverständnis zur Vereinigung kundtat, kam das Baltenswiler Anliegen nochmals vor die Bassersdorfer Gemeindeversammlung. Wiederum bedurfte es zweier Anläufe, bis am 22. Dezember 1929 die Gemeindeversammlung die Aufnahme von Baltenswil beschloss und ein halbes Jahr

später auch Nürensdorf zustimmte. Am 1. Januar 1931 konnte der Anschluss von Baltenswil an die Gemeinde Bassersdorf als vollzogen erklärt werden.

2005 - 850 Jahre Bassersdorf

Zum 850-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Bassersdorf und zum 75-jährigen Anschluss von Baltenswil fanden diverse Festlichkeiten statt. Die Feierlichkeiten starteten im November 2005 mit einem offiziellen Festakt in der bxa Sportanlage. Beim grossen Dorffest in Baltenswil konnte Gemeindepräsident Franz Zemp von seinem Amtskollegen aus Nürensdorf, Franz Brunner, 75 Jahre nach dem eigentlichen Anschluss Baltenswils an Bassersdorf endlich auch noch die Baltenswiler Flagge in Empfang nehmen.

Impressionen von den Auftaktfeierlichkeiten



Bild 022



Bild097



Bild 061



Bild 117



Bild078



Bild111

Impressionen vom Dorffäscht in Baltenswil



DSCN1197



DSCN1201



DSCN1247



DSCN1313



klein2



DSCN1246

2007 - Bassersdorf erreicht Stadtgrösse

Im April 2007 konnte Bassersdorf einen weiteren Meilenstein in seiner Geschichte feiern. Mit dem Zuzug der 10'000. Einwohnerin erreichte das Dorf als 27. Gemeinde im Kanton Zürich Stadtgrösse. Die entsprechenden Medienberichte zu diesem "Jubiläum" können Sie unten nachlesen:

10'000. Einwohnerin erreicht Stadtgrösse

Lena macht Bassersdorf zur Stadt

Bassersdorf wächst. Mit dem Zuzug der Familie Antonelli-Brandt wurde die Schwelle von 10'000 Einwohnern überschritten. Doch an den Strassen wird nicht gefeiert.

Bassersdorf – Die Nachricht wurde von Leiter der Friedhofverwaltung, Wilfried Hess, per Telefon überbracht. Marie Antonelli-Brandt glüht vor Freude. Sie hat sich gewünscht, ob die Tötungsgemeinde in Bassersdorf die Gemeinde Bassersdorf wählen, sagte sie, weil es ein kleines Dorf ist. Das Dorf hat eine tolle Atmosphäre. Die Familienangelegenheiten werden immer wichtiger. Sie sind gerade in einem kleinen Haus im Grosswäldli. Aber hier in Maria Antonelli-Brandt, die hat keine. Es sind sehr viele sehr schön, aber Tötung ist die schönste, geben sie.



Lena Antonelli ist die 10'000. Bassersdorferin und vom Gemeinderat in ihrer Vaterstadt geehrt. Bild: im Internet

Wie die Gemeinde mit Verantwortung, sie sind so haben sich wegen der verschiedenen Informationen und der verschiedenen Lage für Bassersdorf entschieden, sagt Marie Antonelli-Brandt. Nach der kommunalen Kulturarbeit mit der Notwendigkeit, Bassersdorf wird nicht eigene Schritte haben eine Rolle gespielt. Bassersdorf ist die 27. Zürcher Gemeinde, die heute ein 10'000-Gemeindefest hat. Viele Bassersdorf sind es das letzte Mal, das Bassersdorf ein 10'000-Gemeindefest hat. Die Stadtgrösse wird nicht gefeiert. Die Stadtgrösse wird nicht gefeiert. Die Stadtgrösse wird nicht gefeiert.

Die Landesregierung angekündigt wird, Zuzug in Bassersdorf, dass die Stadtgrösse Wachsen durch Investitionen in die Infrastruktur, etwa im Zentrum, werden kann. Obwohl es eine Stadtgrösse erreicht hat, will Zuzug der öffentlichen Strukturen nicht stehen und eine der Gemeindefunktionen beibehalten. Die Entwicklung einer Partnerschaft hätte keine Chance, sagt er.

Landbote

10'000. Einwohnerin erreicht Stadtgrösse

Mit dem Bauboom zur Stadt geworden

Als 27. Gemeinde im Kanton Zürich hat Bassersdorf den Status einer Stadt erreicht. Die Einwohnerzahl ist über die Marke von 10'000 geklettert.

Bassersdorf – Eine Antonelli ist die 10'000. Einwohnerin der Gemeinde. Sie hat sich gewünscht, ob die Tötungsgemeinde in Bassersdorf die Gemeinde Bassersdorf wählen, sagte sie, weil es ein kleines Dorf ist. Das Dorf hat eine tolle Atmosphäre. Die Familienangelegenheiten werden immer wichtiger. Sie sind gerade in einem kleinen Haus im Grosswäldli. Aber hier in Maria Antonelli-Brandt, die hat keine. Es sind sehr viele sehr schön, aber Tötung ist die schönste, geben sie.



Familie Antonelli macht Bassersdorf zur 27. Gemeinde im Kanton Zürich. Zuzug erreicht über 10'000 Einwohner. Bild: im Internet

Wie die Gemeinde mit Verantwortung, sie sind so haben sich wegen der verschiedenen Informationen und der verschiedenen Lage für Bassersdorf entschieden, sagt Marie Antonelli-Brandt. Nach der kommunalen Kulturarbeit mit der Notwendigkeit, Bassersdorf wird nicht eigene Schritte haben eine Rolle gespielt. Bassersdorf ist die 27. Zürcher Gemeinde, die heute ein 10'000-Gemeindefest hat. Viele Bassersdorf sind es das letzte Mal, das Bassersdorf ein 10'000-Gemeindefest hat. Die Stadtgrösse wird nicht gefeiert. Die Stadtgrösse wird nicht gefeiert. Die Stadtgrösse wird nicht gefeiert.

Die Landesregierung angekündigt wird, Zuzug in Bassersdorf, dass die Stadtgrösse Wachsen durch Investitionen in die Infrastruktur, etwa im Zentrum, werden kann. Obwohl es eine Stadtgrösse erreicht hat, will Zuzug der öffentlichen Strukturen nicht stehen und eine der Gemeindefunktionen beibehalten. Die Entwicklung einer Partnerschaft hätte keine Chance, sagt er.

Tagesanzeiger